

20. März 1942

197/42

129



Prag, den 16. März 1942.

An die Direktion
des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichte

B e r l i n NW.7
Charlottenstrasse.

Hormayr hat in den Beilagen seiner Gold.Chronik von Hohen-
schwangau S.66 ff.einige Briefe abgedruckt,welche sich auf den Mon-
goleneinfall v.J.1241 beziehen. Leider finden sich dortselbst keine
Hinweise auf die Handschriften,aus welchen die betreffenden Texte
stammen. Hormayr bemerckt nur,dass ihm diese Briefe und Berichte von
Joh.Fr.Böhmer mitgeteilt wurden. Meine Nachforschungen nach dem hand-
schriftlichen Grundlage der erwähnten Briefe waren bisher ergebnis-
los. Da ich aber in meinem Cod.dipl.et epistolaris Bohemiae möglichst
genaue,auf Originale oder alte Handschriften gestützte Texte zu bieten
bestrebt bin,möchte ich die Hoffnung auf endliche Wiederentdeckung
der handschriftlichen Ueberlieferung jener Briefe noch immer nicht
ganz aufgeben. Ich gestatte mir deswegen um gütige Hilfe und Unter-
stützung der Monumenta höflichst zu bieten.

Es ist wohl zu erwarten,dass auf einzelnen Abschriften Böh-
mers die handschriftliche Ueberlieferung des betreffenden Briefes
angemerckt sein dürfte. Ich bitte daher um gütige Auskunft,ob sich
in den Sammlungen der Monumenta auch Abschriften aus dem Nachlass
Böhmers befinden. Ich würde mir dann erlauben,ein genaues Verzeich-
nis derjenigen bei Hormayr abgedruckten Briefe vorzulegen,welche
für meine Zwecke in Betracht kommen würden,und möchte dann um
die Angabe der handschriftlichen Ueberlieferung der einzelnen
Stücke nach den etwaigen Anmerkungen des Abschreibers ersuchen.